

## Dokumentation

# 7. Vernetzungstreffen der hessischen Fairtrade-Kommunen und -Kreise

3. Juni 2025  
10:00 bis 16:30 Uhr  
in Gießen



### **Es luden ein:**

Die Fairtrade-Town Gießen und der Fairtrade-Landkreis Gießen sowie die Eine Welt-Promotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen in Kooperation mit Fairtrade Deutschland e.V.

### **Herausgeber:**

Annika Waymann, Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung  
Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.  
Weltladen Darmstadt/Solidarisch handeln e.V.  
<https://weltladen-darmstadt.de/eine-welt-promotorin/>

### **Fotos:**

Fahimeh Rafiei, Daniel Burghardt, Annika Waymann

Darmstadt, Juli 2025

## Programm

- 9:30 Uhr Willkommens-Café
- 10:00 Uhr **Begrüßung** *Janina Brendel, Ronja Grimmer & Annika Waymann*
- 10:15 Uhr Kennenlernen
- 10:30 Uhr Im Austausch zur Fairtrade-Towns Kampagne - Möglichkeit zu Anregungen und Feedback** *mit Simone Zorn, Fairtrade Deutschland*
- 11:15 Uhr **Vorstellung von Praxis-Beispielen** aus den teilnehmenden fairen Kommunen und Kreisen
- 11:45 Uhr Vorstellung der Stände auf dem Markt der Möglichkeiten
- 12:00 Uhr **Grußworte** von *Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher* und *Landrätin Anita Schneider*
- 12:15 Uhr Mittagspause und Markt der Möglichkeiten**
- 13:15 Uhr **1. Workshopphase**
- Langfristig erfolgreich: Kontinuierliches Engagement in Steuerungsgruppen
  - Faire Beschaffung von Lebensmitteln
  - Globales Lernen in Fairtrade-Towns: Ausstellung „Trotz Reichtum arm“
  - Nachhaltige Stadtpläne erstellen
- 14:30 Uhr **Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten**
- 15:00 Uhr **2. Workshopphase**
- Nachhaltige Beschaffung in Gießen Stadt und Land
  - Austausch zu nachhaltigen Stadtplänen
  - Weitere Workshops wie oben
- 16:15 Uhr **Vorstellung der Workshopergebnisse im Plenum**
- 16:30 Uhr **Ende**

Am **3. Juni 2025** fand im StaVo-Sitzungssaal des Gießener Rathauses das **7. Vernetzungstreffen der hessischen Fairtrade-Kommunen und Kreise** statt, an dem rund 50 Fairtrade-Town-Aktive aus ganz Hessen teilgenommen haben. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Janina Brendel, Leitung der Stabsstelle Internationales, Europa, Städtepartnerschaften und Fairtrade der Universitätsstadt Gießen, Ronja Grimmer, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik beim Landkreis Gießen und Annika Waymann vom EPN Hessen die Teilnehmer\*innen.

Damit die Teilnehmenden sich näher **kennenlernen** konnten, bat Annika Waymann auf den Gang vor dem Sitzungssaal. In einer sogenannten „Soziometrischen Aufstellung“ forderte sie die Teilnehmer\*innen auf, sich zu verschiedenen Fragestellungen zu positionieren. Es wurde deutlich, dass mehr Vertreter\*innen von Kommunen als Ehrenamtliche anwesend waren, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Kaffeetrinker\*innen waren und dass die gesellschaftliche Unterstützung für den Fairen Handel gemischt gesehen wurde – mit einer Tendenz zum Positiven.

Anschließend stellte **Simone Zorn von Fairtrade Deutschland** aktuelle Entwicklungen der Fairtrade-Towns-Kampagne vor (über die Hälfte der Menschen in Deutschland leben in Fairtrade-Towns, neues Angebot: Internetplattform [Fairtrade Select](#), die auch Bezugsquellen von Fairtrade-Produkten listet) und holte mit einer Live-Umfrage Feedback und Wünsche der Teilnehmenden zur Kampagne ein. [Link zur Präsentation von Simone Zorn.](#)



Wie kreativ viele Städte bei der Umsetzung der Kampagne sind, präsentierten beim nächsten **Programmpunkt zu guten Beispielen** Vertreter\*innen aus verschiedenen Kommunen.

Lehrer Matthias Payer berichtet über den Weg der **Clemens-Brentano-Europaschule aus Lollar** zur Fairtrade School: es begann mit einem Kaffeeautomaten, ging weiter mit fairen Frühstücks, Nikolausaktionen, Unterrichtseinheiten, einer bunt bemalten Wand und einem [Fair-O-Maten](#). Die Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik der **Stadt Pfungstadt**, Sevgi Simsek, präsentierte das vielfältig Engagement ihrer Stadt inklusive dem Pfungstädter Mühlenkaffee. Daniela Capelluti, die die Koordinierungsstelle Fairtrade der **Stadt Frankfurt** inne hat, stellte ihre [faire Stadtrallye](#) vor, die u. a. Die Auszubildenden der Stadt machen dürfen und die übrigens von Gruppen aller Art kostenlos gebucht werden kann. Die Hessenschau berichtete schon: <https://www.hessenschau.de/tv-sendung/fair-trade-stadtrallye-in-frankfurt,video-207180.html>

Die Präsentationen von Herrn Payer und Frau Simsek finden Sie hier: <https://weltiladen-darmstadt.de/vernetzungstreffen-2025-ergebnisse/>

Fotos von der Vorstellung guter Praxis-Beispiele:



Es folgten **Grußworte von Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher und Landrätin Anita Schneider**. Beide würdigten das zivilgesellschaftliche Engagement der Aktiven in Fairtrade-Towns.

Becher betonte: „Die Auszeichnung als Fairtrade Town ist weit mehr als ein formales Siegel. Sie steht vielmehr für ein breites bürgerschaftliches Engagement und gelebte Verantwortung vor Ort. Gerade als Kommune in einer globalisierten Welt tragen auch Kommunen Verantwortung dafür, dass Entscheidungen in Bereichen wie Beschaffung, Bildung oder Konsum auch über kommunale Grenzen hinaus Wirkung entfalten.“ Die lokale Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Gießen bezeichnete er als „unverzichtbaren Motor“ dieses Engagements.

Auch Landrätin Anita Schneider hob die globale Bedeutung des Fairen Handels für faire Löhne und ein wirtschaftliches Auskommen im globalen Süden hervor. Der Landkreis habe sich zum einen die Mühe gemacht – neben den Kommunen im Landkreis – ein eigenes Zertifikat zu erhalten.

Zum anderen übernehme der Landkreis im Rahmen seiner durch den Kreistag beschlossenen Nachhaltigkeitsstrategie Verantwortung für den globalen Süden, indem konkrete Projekte in Mubende, Uganda, umgesetzt würden.

Schneider betonte auch, welche Bedeutung der Faire Handel vor allem für Frauen habe: „Fairtrade steht für faire Löhne, gerechte Arbeitsbedingungen sowie für die Stärkung von Frauen weltweit“ und erinnerte daran, dass es im globalen Süden vor allem Frauen seien, die unter prekären Bedingungen in der Landwirtschaft, in Textilfabriken oder im informellen Sektor arbeiteten – und dennoch oft den größten Beitrag für ihre Familien und Gemeinschaften leisteten.

In der **Mittagspause** konnten die Teilnehmer\*innen sich auf dem „**Markt der Möglichkeiten**“, auf dem zahlreiche Initiativen und Projekte ihre Arbeit präsentierten, informieren. Zu essen gab es leckere vegane Suppen von GUTESÖHNE und formidablen veganen Kuchen. Die Versorgung mit Kaffee während des ganzen Tages wurde dankenswerterweise vom Weltladen Gießen übernommen.

Folgende Organisationen waren auf dem Markt vertreten:

- BNE-Netzwerk Osthessen
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V.
- Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung mit ihrem Musterbeschaffungskoffer
- Fairtrade Deutschland e. V.
- Gemeinwohl-Ökonomie Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz -HSR e. V.
- Möhrchenheft
- Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e. V.
- Rhein.Main.Fair e. V.
- Weltläden in Hessen e. V.
- Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW

In **Workshops** vertieften die Teilnehmenden am Nachmittag ihr Wissen in Themenbereichen wie fairer öffentlicher Beschaffung, Bildungsarbeit, nachhaltiger Stadtplanung und der Stärkung von Steuerungsgruppen. In zwei Workshopphasen konnte jeweils einer von fünf Workshops besucht werden

Es folgen kurze Berichte von den einzelnen Workshops:

**Workshop 1: Nachhaltige Beschaffung in Gießen Stadt und Land (nur 2. Workshopphase), Janina Brendel, Universitätsstadt Gießen und Ronja Grimmer, Landkreis Gießen**

Die Workshopleiter\*innen berichteten von der Umsetzung einer nachhaltigeren Beschaffung bei der Stadt und beim Landkreis Gießen. Wie kann eine zentralisierte Beschaffung ablaufen? An welchen Nachhaltigkeitskriterien können sich die Mitarbeitenden bei Beschaffungsprozessen orientieren? Anhand dieser konkreten Praxisbeispiele wurden Umsetzungsmöglichkeiten für Kommunen aufgezeigt.

**Workshop 2: Langfristig erfolgreich: Kontinuierliches Engagement in Steuerungsgruppen, Simone Zorn, Fairtrade Deutschland e. V.**

In diesem Workshop stand die Zusammenarbeit von Steuerungsgruppen in Fairtrade-Towns im Fokus. Es wurden Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Gruppenstruktur erarbeitet, insbesondere die Bedeutung klarer Rollen sowie einer festen Kernsteuerungsgruppe mit zusätzlichem Unterstützerkreis wurde herausgearbeitet.

Darüber hinaus wurden vielfältige Ansätze zur Gewinnung neuer Engagierter vorgestellt, etwa durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und gemeinschaftsstärkende Maßnahmen wie Kennenlernertermine oder kleine Willkommensgesten (siehe [Präsentation](#)).



### **Workshop 3: Faire Beschaffung von Lebensmitteln und strukturelle Verankerung, Ashley Klein, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Im Workshop wurde das nötige Wissen vermittelt, um erste Schritte für eine faire Beschaffung von Lebensmitteln zu gehen. Referentin Ashley Klein vermittelte Information zu Risiken in globalen Agrarlieferketten und Möglichkeiten, gegen diese durch Berücksichtigung sozialer Kriterien anzugehen (siehe [Präsentation](#)).



### **Workshop 4: Globales Lernen in Fairtrade-Towns: Ausstellung „Trotz Reichtum arm“, Franziska Weigand, Motivés e.V.**

In dem Workshop stellte Franziska Weigand von Motivés e.V. die von ihrem Verein konzipierte Ausstellung „Trotz Reichtum Arm“ vor. Die Wanderausstellung besteht aktuell aus fünf großen Elementen, die jeweils vier Themenbereiche umfassen: Neben der Vorstellung ausgesuchter Rohstoffe wie Lithium, Palmöl oder Gold, werden auch abstraktere Ressourcen wie Arbeit, Daten oder Wissen aufgegriffen und diskutiert. Dabei wird gezeigt, wie heutige Handelsbeziehungen in historisch gewachsene Machtstrukturen eingebettet sind und bis heute zu großen Ungleichheiten führen in Bezug auf die Kontrolle, den Zugriff und die Nutzung der globalen Ressourcen. Die Teilnehmer\*innen erfuhren alle Eckdaten zur Ausstellung sowie Ziele, Inhalte, Formate, Kosten, etc. Die Ausstellung kann in Form von Roll-Ups kostenfrei bei Motivés e.V. ausgeliehen werden. Sie kann entweder kostenpflichtig versendet oder in Marburg oder Frankfurt selbst abgeholt werden. Zur Ausstellung können Workshops für 50 Euro gebucht werden.

Anschließend gingen die Teilnehmer\*innen gemeinsam hinaus, um uns die Exponate zusammen anzuschauen, die während des Treffens vor dem Rathaus ausgestellt wurden. Alle Information zur Ausstellung können hier nachgelesen

werden: <https://motives-verein.de/projekte/ausstellungsprojekt-trotz-reichtum-arm/>



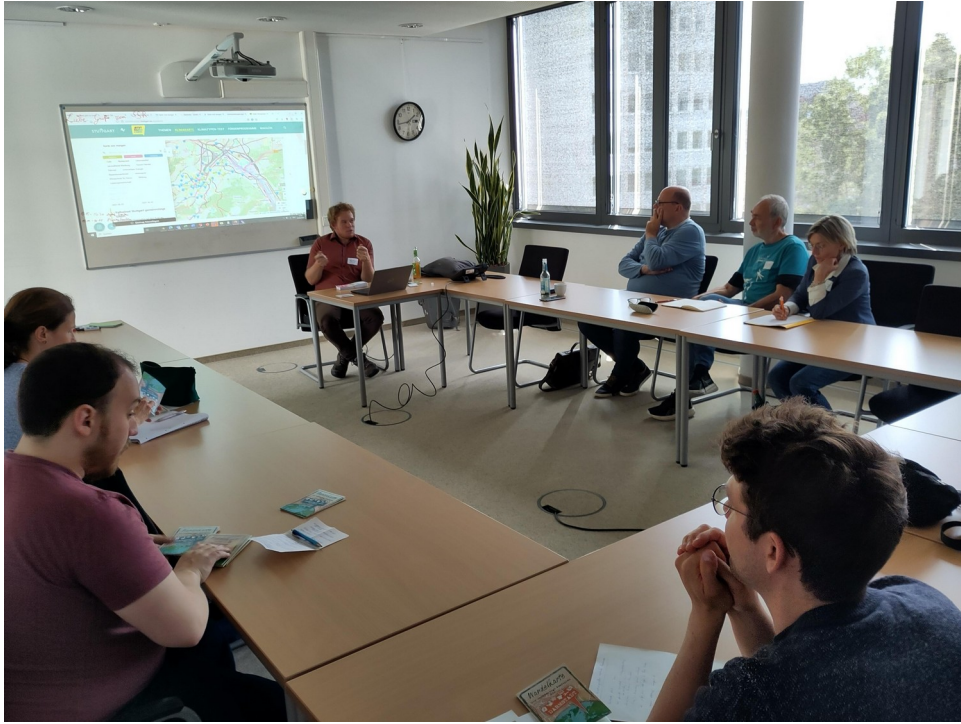
### **Workshop 5: Nachhaltige Stadtpläne erstellen, Helmut Wolman, Karte von Morgen u. Annika Waymann, Wandelkarte Darmstadt**

Wie man nachhaltige Initiativen und Unternehmen mit der Karte von Morgen sichtbar machen kann, stellte Helmut Wolman im ersten Workshop-Slot vor. Wer an dem Workshop nicht teilnehmen konnte, kann in [diesem Youtube-Video](#) mit Herrn Wolmann alles Wesentliche erfahren.

Anders als bei den anderen Workshops, unterschied sich der Inhalt des Workshops im zweiten Workshop-Slot leicht. Hier konnten sich alle, die schon einen Stadtplan erstellt haben oder dies konkret vorhaben, untereinander austauschen und Tipps von Herrn Wolmann erhalten. Außerdem berichtete Annika Waymann von der Wandelkarte in Darmstadt, die jährlich an mehrere tausende Erstsemesterstudierende verteilt wird.

Folgende Infos hat Helmut Wolmann für das Protokoll weitergegeben:

- Kartieren kann jeder, einfach loslegen: <https://www.kartevonmorgen.org/m/kvm?c=50.1203%2C8.5862&z=12.00>
- Weitere Erklärungen zum Thema Regionalpilot werden, mit Karte aller Regpis: <https://www.kartevonmorgen.org/regionalpilotin-werden/>
- Beispiel der Jetztklimachen Karte von Stuttgart: <https://jetztklimachen.stuttgart.de/klimakarte>
- Beispiel der Eine Welt Karte NRW: <https://einewelt-einekarte.de/>
- Tipps zu Papierkarten: <https://transition-darmstadt.de/projekte/wandelkarte/>
- (inkl. Anleitung zur Wasserfarben-Hintergrundkarte, Martin Hut hilft euch) und <https://www.kartevonmorgen.org/papierkarten/>



Die Präsentationen zu den Workshops finden Sie hier: <https://weltladen-darmstadt.de/vernetzungstreffen-2025-ergebnisse/>

Der Tag klang mit einer Zusammenfassung der Workshops aus.

**Wir danken der Universitätsstadt Gießen, dem Landkreis Gießen und allen Kooperationspartner\*innen sowie den Referent\*innen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit!**

**Kontakt** – Beratung und Unterstützung:

Annika Waymann, Fachpromotorin für Fairen Handel u. nachhaltige Beschaffung  
Entwicklungspolitisches Netzwerk (epn) Hessen e.V.

Weltladen Darmstadt/Solidarisch handeln e.V.

Elisabethenstr. 51 | 64283 Darmstadt

Telefon: 0176 43 83 72 14

E-Mail: [annika.waymann@epn-hessen.de](mailto:annika.waymann@epn-hessen.de)

Im Rahmen des „Promotor\*innenprogrammes“ gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.